

## Postulat betreffend Überbauung Schadaugärtnerei

Jonas Baumann-Fuchs, EVP

---

### **Antrag:**

Der Gemeinderat wird gebeten, bei der entsprechenden Stelle des Kantons Bern um eine „Reduktion des Bauvolumens“ in der Schadaugärtnerei zu ersuchen.

### **Begründung:**

Auch nach der Veränderung des Projektes Schadaugärtnerei durch die Espace Real Estate AG sind die Baukörper nach wie vor überdimensioniert und städtebaulich kritisch zu beurteilen. Das Schadaugebiet ist eine sensible und wichtige Zone der Stadt Thun und bedarf der sorgfältigen und sensiblen Überbauungsweise.

Durch das Vorgehen des Architekturwettbewerbes wird die Volksstimme erst am Schluss hörbar, was auch in diesem Fall enorm spät ist und das Intervenieren nicht einfach macht. Die Unzufriedenheit ist nach wie vor gross. Ich bin der Überzeugung, dass nicht das Bauvorhaben oder die Architektur an sich diese Unzufriedenheit (inkl. vielen Einsprachen) hervorrufen, sondern viel mehr die Dimensionen und mangelnde Sensibilität fürs „gewachsene“ Quartier. Eine Reduktion des Bauvolumens bedeutet aber für den Investor, dass auch der Kanton diese im Verkauf des Landes entsprechend mitberücksichtigt. Ich erachte es für die Stadt als wichtig, dass sich der Gemeinderat nochmals mit politischem Druck und Geschick für eine ins Quartier passende (einzig vom Bauvolumen her gemeint) Überbauung einbringt und einsetzt.

---

Dringlichkeit wird verlangt.

Eingereicht am 20. August 2009